MS Breuer 91-100

weit besseren und edleren Maße im Kreise der תורה erreicht werden können und die תורה ihre Stätte nur in jenen Anstalten aufzuschlagen brauche, um das in reichem Maße zu gewähren, was eine verblendete Menge bisher ohne sie dort gesucht hat! Sie ist es, die während der ש"ע verbietet, den Gruß zu erwidern, aber sie ist es auch, die mit gleichem Ernst während ק"ש den דרך ארץ lehrt. Während ק"ש lehrt sie, gebiete der Anstand den Gruß zu erwidern, während ש"ע gebiete der Anstand, den Gruß zu verweigern. Nur im Augenblick der Gefahr, einem hochgestellten nichtjüdischen Mann gegenüber, der in die דרך ארץ-Lehre des Judentums nicht eingedrungen, gestattet sie die Unterbrechung. Bei allen anderen, bei denen eine Aufklärung möglich, gebietet sie מפסיק zu sein. Denn wenn sie auch spricht ונשמרתם מאד לנפשותיכם, so ist es sie auch, die da spricht שומר מצוה לא ידע דבר רע . –

Der nichtjüdische Fürst scheint den Lehren des Judentums nicht fremd gegenüber gestanden zu sein, er weiß, welches Gewicht die תורה auf die Pflege des דרך ארץ lege und ist um so verwunderter darüber, dass der חסיד dies ganz außer Acht gelassen habe. למה לא החזרת לי שלום warum hast du den anstand außer Acht gelassen und eine מצות ה' verletzt, die doch mit gleichem Ernste auf die Wahrung des דרך ארץ sieht, hätte ich dir nun den Kopf abgehauen מי היה תובע את דמך [?]

 wer hätte da dein Blut gefordert – und er wusste doch sicherlich, dass Gott der Annehmer unschuldig vergossenen Blutes sei – er aber glaubte, der חסיד habe ein göttliches Gebot durch Außerachtlassung des Anstandes übertreten und könne so auch nicht auf Gottes ?Einschreiten? hoffen; als ihn aber der חסיד aufklärte, dass er nur im Geiste der תורה gehandelt habe, wenn er sich nicht unterbrochen, dass dennoch das ושמרתם מאד לנפותיכם (sic!) keine Anwendung habe, da gab sich auch der Fürst zufrieden ונפטר אותו חסיד לביתו בשלום und verließ ihn in Frieden. ––

Wir haben gesehen, dass unsere חכז"ל uns, im Gegensatz zu ש"ע , während des שמע – Lesens zur Pflicht macht (סי' ס"ו) שואל בשלום אדם נכבד ומשיב שלום לכ"א den Gruß jedes Mannes zu erwidern. Schon der ?? macht auf einen Vorgang bei יעקב aufmerksam, der zu dieser Vorschrift in grellem Widerspruch steht.

ק"ו ממה שמצינו גבי יעקב כשבא אליו יוסף לא הפסיק בק"ש כמ"ש רש"י. בחומש והרי מצינו במקום אחר שחלק לו כבוד בשביל המלכות כדכתיב ויתחזק ישראל ופרש"י מכאן שחולקין כבוד למלכות וא"כ למה לא הפסיק בשמע בשבילו ? (עיין סי' ס"ו)

Als ?Jeschaurunיוסף wiedersah, da wird uns berichtet, ויפל על צואריו ויבך על צואריו עוד , dass יוסף seinem Vater um den Hals gefallen sei, während von יעקב nichts erzählt wird; ואמרו רבותינו bemerkt רש"י hierzu: שהיה קורא את שמע – er unterbrach sich deshalb nicht, weil er mit שמע-Lesen beschäftigt war. Der דין [schwarzer Rand] ist aber doch משיב שלום לכל אדם, um wie viel mehr, da wir doch später finden, dass er

Seite 92

in seinem Sohne den mächtigen ägyptischen Fürsten verehrte? Und שואל בשלום אדם נכבד ? Bei näherer Erwägung dürfte jedoch die Lösung eine einfache sein: יעקב hätte seinem Sohne keine größere כבוד angedeihen lassen können, als dass gerade im Augenblick des Wiedersehens das שמע anstimmte. –שמע ישראל ד' אלקינו ד' אחד, damit sprechen wir aus, dass wir Gott, unseren Gott, als den einzig Einen erkennen, dem wir deshalb als den Spender alles Seins, selbst das Höchste, das wir besitzen, zu opfern mit freudiger Hingebung bereit sind: dem שמע Gedanken folgt unmittelbar ואהבת את ד' בכל לבבך ובכל נפשך : אפילו נוטל את נפשך Es ist das מסירות הנפש-Gelöbnis, das höchste und teuerste, das wir in jedem Augenblicke der Gottessache zu weihen geloben. Und heil dem Mann, der von Lebensglück umstrahlt, dennoch bei aller Liebe zum Leben, ? dies seinem Eigner nicht vorenthält. Und nur in dem Munde eines solchen erhält dieses שמע – Bekenntnis die ganze tiefe Bedeutung, nur in seinem Munde wird es zur höchsten Gotteshuldigung. Aber wer im Leben Schiffbruch erlitten, wem das Leben zur Qual geworden, wer in dem ?Text? nur den willkommenen Erlöser erblickt, wen ans Leben kein liebendes Wesen mehr fesselt, wer יעקב gleich in der düstersten Verzweiflung keinen anderen Gedanken mehr hat, als כי ארד אל בני אבל שאלה, von Todessehnsucht erfüllt, Gott sein Leben zu weihen gelobt, das er verachtet und verwünscht, der spricht wohl das שמע , aber es fehlt ihm der Geist, es fehlt ihm der Inhalt. Und als יעקב nach jahrelanger Verzweiflung sein Kind wieder sieht und in diesem Augenblick der beinahe erloschene Lebensgeist neue, frische Nahrung erhält, ihn von neuem die volle Liebe zum Leben erfüllt, da ist das aus der Tiefe der freudetrunkenen Seele sich empor ringende שמע Bekenntnis, das das wiedergewonnene Leben in diesem Augenblick seinem Gott weiht, das ist das erste שמע- Gelöbnis nach vielen Jahren, der schönste, erhabenste und zuglich ehrenvollste Willkommensgruß, der in dem wiedergefundenen Sohn sein eigenes wiedergewonnenes Leben erblickt! –––

אחרי שסיים י"ח ברכות קודם אלקי נצור יכול לענות קדושה וכו'

Nach Vollendung des eigentlichen ש"ע, vor Beginn des אלקי נצור kann er sich zu 'קדושה' und קדיש unterbrechen. Denn mit den י"ח ברכות ist die eigentliche תפלה vollendet, das אלקי נצור in der bei uns üblichen ist eine תחינה, verfasst von מר בריא דרבינא Zu der ש"ע haben wir unsere Einzelwünsche als תפלה in Zusammenhang mit der Gesamtheit – das charakteristischste unserer תפלות – als eine Bitte der Gesamtheit vorgetragen, im אלקי נצור wenden wir uns in einer תחינה in einem Einzelgebet, losgelöst von der Gesamtheit, an Gott, ehe wir sein Angesicht verlassen. In welchem Zusammenhang steht nun dieses Schlussgebet zu den vorhergehenden ש"ע ? Es sind bei näherer Betrachtung vier Bitten, die wir ausgesprochen.

1). אלקי נצור לשוני מרע ושפתי מדבר מרמה , die Bitte,

Seite 93

dass Gott unsere Zunge vor Bösem, unsere Lippen vor trügerischer Rede bewahren möge.

2). ולמקללי נפשי תדום ונפשי כעפר לכל תהיה , dass unsere Seele allen offen gegenüber, die uns fluchen, schweigen möge, allen gegenüber dem Staube gleich.

3). פתח לבי בתורתך ובמצוותיך תרדוף נפשי unser Herz der Lehre zu öffnen, dass unsere Seele deinen Geboten nacheile.

4) וכל החושבים עלי רעה מהרה הפר עצתם וקלקל מחשבתם und den Plan derer, die mir übel wollen, zu vereiteln und ihr Ansinnen zu zerstören. Wir bitten von Gott, dass er unsere Zunge vor Bösem, unsere Lippe vor Lüge bewahren möge. Wir erflehen Gottes Beistand zu unserer Selbstbearbeitung, zu der Arbeit, die wir an uns selbst zu vollbringen die Aufgabe haben. Wohl wollen wir das eifrige tun und uns zum Kampfe rüsten gegen die Gefahren, die täglich unsere sittliche Reinheit zu gefährden drohen, aber אמר רשב"ל בכל יום יצרו של אדם מתגבר עליו שנ' ומבקש להמיתו (תהלים לד) mit jedem Tage wächst der יצר הרעim Menschen, jeder Schritt im Leben verlangt immer neue und ? Kämpfe, in denen ומבקש להמיתו seine Sittenreinheit zu verlieren droht, ואלמלא הקב"ה עוזרו אין יכול לו שנ' ה' לא יעזבנו בידו und Gott in seiner Güte ist es, der ihm beisteht in diesem Kampfe, in dem er ohne seine Hilfe unterliegen müsste; aber Gott in seiner Güte,

(תהלים סב') ולך ה' החסד (sic!) כי אתה תשלם לאיש כמעשהו, מעשהו אין כתיב אלא כמעשהו

sieht hinweg über die Hilfe, die er ihm im Kampfe gewährt und den Lohn, den er ihm gewährt, weist er ihm zu, als ob alles Sein Werk, alles nur seine Tat wäre! Und da ist es vor allem der Kampf um die Erhaltung der Reinheit unserer Lippen, zu dem wir Gottes Hilfe erflehen. Denn das jüdische Volk erblickt in seinen Lippen das Schwert, das ihm im Kampfe gegen seine Feinde beisteht. (Siehe oben) Was Esau die Hand, das ist Jaakauw die Stimme

רוממות אל בגרונם וחבר (sic!) פיפיות בידם

, wenn Esau mit dem Schwert in der Hand sich Länder erobert, so sind יעקב : חרב וקשת – בצלותי ובבעותי erblickt Jacob sein Schwert in seinen Lippen, die in der Bitte zu Gott den Sieg über die Feinde herbeiflehen! Wenn andere Völker das Schwert, Inbegriff ihrer Macht, vor Rache schütze, so ist es das jüdische Volk, das stets auf der Wacht zu stehen hat, dass seine einzige Macht, seine Lippen, rein erhalten bleiben, für die hohen Zwecke, in deren Bereich sie stehen. Die Lippen, die eben im Gebete von Gott Hilfe erfleht haben, die erhalten bleiben mögen, ist unsere erste Bitte: נצור לשוני מרע . Unsere zweite Bitte erfleht Kraft zur Selbstbehauptung im Verkehr mit Menschen, Demut, wenn andere unsere Person verachten. Und wenn wir auch in der vierten Bitte Hilfe erbitten, dass wir die Pläane unserer Feinde zerstören können, so steht diese Bitte in keinem Widerspruch zur zweiten; denn wenn diese Kraft zur Selbstbeherrschung? im Verkehr mit Menschen erfleht, die unser persönliches Ansehen in den Staub zu zerren drohen, wenn wir auch geloben, schweigen zu wollen, wenn unsere Ehre sich angegriffen fühlt, so erflehen wir jedoch mit derselben innigen Inbrunst Kraft zum Kampfe gegen solche Elemente, die hindernd sich uns in den Weg stellen, wenn

Seite 94

es gilt, den מצות nachzueilen, deren jede Betätigung und immer größere Forderung Gegenstand in der dritten Bitte ist. Das sind die vier Bitten, die wir am Schluss des ש"ע vorzubringen haben. Und bei unserer Betrachtung zerfallen sie in zwei Gruppen, indem die zwei ersten unser soziales Leben, unseren Verkehr mit Menschen, die zwei letzten unsere Beziehungen zu Gott betreffen. Denn ! היכל ד' היכל ד' היכל ד'! (siehe oben) war von jeher die wahnwitzige Parole aller derjenigen, die ihrem Gotte die ? ? , um ihn in dieselben ? , damit nur ja nicht ein Gottesgedanke sie hinausgeleite in das große Leben, das sie zügellos, ungestört von der Gottheit zu genießen streben. Diesem Wahne tritt der Prophet entgegen, wenn er ihnen zuruft הגנוב רצוח ונאף והשבע לשקר, draußen im Leben wollt ihr morden, stehlen und die Lippe auftun ? falschen ?Ziel? וקטר לבעל והלך אחרי אלקים אחרים ‚wollt fremden Götzen nachsingen und dann hintreten ובאתם ועמדתם לפני בבית הזה.... ואמרתם נצלנו vor Gott, unserem Gotte, um mit frommen Lippenspiel zu ihm zu beten למען עשות את כל התועבת האלה und dann draußen sozial zum Mörder zu werden und seinem Gotte den Rücken zu kehren! Nicht so: nur wenn גר יתום ואלמנה לא תעשקו und אחרי אלקים אחרים לא תלכו nur dann kann das, was ihr im Tempel zu Gott gebetet auf Erhörung hoffen ושכנתי אתכם במקום הזה . Deshalb ehe wir uns von unserem Gotte entfernen, um hinauszutreten, in das tägliche Leben, für das wir soeben Gottes Hilfe und Gottes Segen herabgefleht, sprechen wir es aus

פתח לבי בתורתיך (sic!) ובמצותיך תרדוף נפשי

geloben, dass uns die Gottesgedanken, die wir in deiner Nähe gewonnen, mit hinaus begleiten sollen, damit sie Richtschnur unseres Handelns seien, dass wir unser Herz der תורה öffnen und seinen מצות nacheilen wollen, dass unser ganzes Leben ein Gottesdienst, die מזוזות (siehe oben) Pfosten seien, die unsere jüdische Gotteshäuser immer weiter ? , dass sich unser ganzes Leben in ihrem Inneren bewege und wir selbst לשמור מזוזות פתחי, aus ihrem Umkreiseuns nicht entfernen; und die Lippe, die soeben unsere innersten Herzenswünsche unserem Gotte unterbreitet, geloben wir נצור לשוני מרע ושפתי וכו' draußen im Leben , als Werkzeug unseres Verkehrs mit Menschen zu vermitteln, rein und unbeschmutzt zu erhaltten, kurz: unser soziales Leben dem Gottesgesetze zu unterordnen, das selbst wir ins Leben mit hinaus nehmen! – Alle diese Bitten begründen wir עשה למען שמך, עשה למען ימינך עשה למען קדשתך, עשה למען תורתך mit עשה למען שמך, die wohl den vorausgehenden vier Bitten entsprechen, die sie begründen. Versuchen wir, dies dazu tun. –

אלקי נצור לשני מרע ושפתי מדבר מרמה – עשה למען שמך!

 חילול השםu. קדוש השם sind Begriffe, die im Munde des Volkes in der Regel in ihrer eigentlichen Bedeutung verkannt werden. – Wenn jemand eine Unredlichkeit begeht und ist zum Unglück noch ein frommer Mensch seinem Rufe nach, so ist man gleich bei der Hand, diese Tat als den ausgesprochenen חלול השם zu bezeichnen. Entweiht aber jemand den Sabbat oder trägt er nur שעטנז, so gibt es nur wenige, die solche Handlungen als חלול השםbezeichnen. Und doch ist es die תורה, die klar und deutlich spricht,

ושמרתם את מצותי ועשיתם – ולא תחללו את שם [...]

 den קדוש השם, darin erblickt [Ende der Zeile unleserlich] im Gegensatz zu allem auf dem Wege, den die תורה ihm gewiesen, und die Bitte

Seite 95

? wird, den wenigsten חלול השםjedoch in der Nichtbeachtung und Verletzung eines Gotteswortes. Sie ist es, die durch den Mund der/des weisesten der Menschenverkünden lässt ארח חיים פן תפלס (משלי ה' ו') wäget recht ab den Weg des Lebens, suchet euer Gewissen nicht zu beschwichtigen, indem ihr die Verletzung eines in euren Augen minderwertig erscheinenden Gebots als zu gering anseht, als dass es ein Schwanken des ganzen Gebäudes herbeiführen könne. נעו מעגלתיה לא תדע Du weißt nicht, welche Folgen die geringste עברה nach sich zieht! Und doch kann man der oben erwähnten Anschauung die Berechtigung nicht ganz versagen. Ist es doch wiederum auch die תורה , die gerade bei לא תגנבו ולא תכחשו.... ולא תשבעו בשמי לשקר bei der Verletzung der sozialen Pflichten mit Nachdruck hinzufügt וחללת את שם אלקיך! Ist doch die Bestimmung ds jüdischen Volkes לקרא בשם ד'die anderen Völker aufzurufen zu der Huldigung Gottes, in der es den übrigen als Beispiel voranleuchtet und eine jede Verletzung des Gottesgebots, namentlich der sozialen Pflichten, die sich ja im Laufe der Zeiten bereits bei den übrigen Völkern Geltung und Anerkennung verschafft haben, muss ja den Ruf zur Folge haben: »seht den Juden – er lügt und betrügt«, Inbegriff des schändlichsten חלול השם! Vor solchem חלול השם uns zu wehren, ist unsere nächste Pflicht, und wenn wir von Gott bitten, נצור לשוני מרע ושפתי מדבר מרמה, so begründen wir unsere Bitte mit den Worten: עשה למען שמך . –

ולמקללי נפשי תדום ונפשי כעפר לכל תהי' – עשה למען ימנך .

 Schon תוס' in ברכות יד' war die Bezeichnung ונפשי כעפר לכל תהי' auffallend; sie

wird daselbst dahin erklärt, מה עפר אינו מקבל כליה לעולםwie Staub nicht vernichtet werden kann, כן יהי רצון שזרעי לא יכלה לעולם möge auch mein Same ewig fortbestehen. Also ונפשי כעפר לכל תהי' sie möge staubgleich der Vernichtung gegenüber fortbestehen, unverwüstlich bleiben. Eine Erklärung, deren Schwierigkeit nicht zu verkennen ist. Wir glauben: ונפשי כעפר לכל תהי' wörtlich übersetzen zu dürfen: meine Seele möge allen staubgleich sich verhalten. – Unsere Weisen ז"ל bemerken in חולין פט':

גדול שנא' במשה ואהרן יותר ממה שנ' באברהם דאילו באברהם כתוב ואני עפר ואפר

die Bescheidenheit, die uns die תורה von אהרן u. משה berichtet, sei größer anzuschlagen als die אברהם's; hier heisst es ואנכי עפר ואפר bei jenen jedoch ואילו במשה ואהרן כתיב ונחנו מה. Selbstverständlich wollten unsere חכז"ל damit nicht sagen, dass משה u. אהרן bescheidener als אברהם gewesen seien, erzählen nur, dass die Bescheidenheit, von der uns die תורה bei משה u. אהרן erzählt, höher anzuschlagen sei, als bei אברהם ! Denn der Begriff »Bescheidenheit« ist ein relativer. Das bescheidene Zurücktreten vor einer anerkannten, auch ihn überragenden Größe ist noch kein hinreichendes Zeugnis für die Charaktergröße des Betreffenden. Nur die demütige Unterordnung selbst unter denjenigen, der kleiner, geringer ist als er, die Bescheidenheit, die allen ohne Unterschied entgegengebracht wird, ist wahrhaftig groß und geeignet, jene in den Schatten zu stellen. sאברהם' bescheidene Äußerung galt seinem Gotte הקב"ה gegenüber, משה u. אהרן sprachen ihr ונחנו מה zu einem Dathan und Awiram waren sie doch wahrlich nicht zurückzutreten brauchten.

Deshalb גדול שנ' במשה ממה שנאמר באברהם ! Allein der Vorsatz, die Absicht, allen, selbst

Seite 96

den geringsten, bescheiden und demütig entgegenzutreten, ist nicht leicht auszuführen. Eine Bescheidenheit, die vor jedem zurücktritt, würde leicht von anderen zu seinem Nachteil ausgebeutet werden, sie wäre unmöglich, wenn ihr Träger nicht auf Gottes Hilfe, auf seinen Beistand rechnen könnte, der ihm Schutz und Schirm in seiner unsichtbarsten Rechten gewährt: ימין ד' עשה חיל. Deshalb, wenn wir Kraft zu einer Bescheidenheit und Demut von Gott erbitten, die sich in die Worte fassen ונפשי כעפר לכל תהי', eine Bescheidenheit, die von vornherein auf die Unterstützung durch Gottes Rechte, ימין ד' geschehen muss, so tun wir dies mit der Begründung עשה למען ימינך verleihe Kraft, damit durch meine Bescheidenheit deine im Willen unsichtbar waltende helfende Rechte zur Anerkennung gelange! –

פתח לבי בתורתך ובמצותך תרדוף נפשי – עשה למען קדשתך

Man hätte erwarten sollen עשה למען תורתך, während wir diesen dritten Wunsch mit עשה למען קדשתך begründen: ובמצותך תרדוף נפשי , nachlaufen, wie der Wortlaut sagt, wollen wir den מצות, nicht warten, bis ihre Pflichterfüllung an uns gebieterisch herantritt, um sich dann ihren Eintritt erst nach schwerem Kampf zu erzwingen, oder uneingelassen wieder wegzuziehen. Denn קדשים תהיו כי קדוש אני ד' אלקיכם ! קדוש sollt ihr werden, bereit stehen, kampflos bereit stehen für alles sittlich Gute, das ist die Stufe, deren Erreichung Ziel eines jeden nach Gottes Wort sein soll, die ein jeder auch erreichen kann und erreichen muss. Denn solange einer jeden מצוה- Erfüllung heisser Kampf mit der Persönlichkeit vorausgeht, ist ein Erliegen nicht ausgeschlossen, ist das Thoragesetz nicht geborgen! Menschenberuf ist es (siehe oben) sein Doppelherz (לבב), das neben dem Zug zum sittlich Guten auch den Hang zum sittlich Schlechten hegt, zu einem לב zu einem einheitlichen Herzen zu gestalten, das nur Gottes Stimme hört und nur auf Gottes Wort horcht, ein Herz, wie es אברהם von einem jeden bereits erwartet ואקחה פת לחם וסעדו לבכם (siehe oben)! Kraft und Stärke zur Erreichung dieser קדושה- Stufe ist Inhalt unserer dritten Bitte, wenn wir flehen פתח לבי בתורתך , seid nur ein לב , ein Herz, ein neuheitliches, ganzes, das weit sich öffnet zur Aufnahme der תורה, ובמצותך תרדוף נפשי damit ich jene Stufe erreiche, auf der ich kampflos deinen מצות nachzueilen mich bestrebe, denn עשה למען קדושתך , tue es gewähre es, denn du hast ja gesprochen קדשים תהיו כי קדוש אני ד' אלקיכם . ––––––

וכל החושבים עלי רעה מהרה הפר עצתם וקלקל מחשבתם – עשה למען תורתך Wir haben schon oben auf den Widerspruch aufmerksam gemacht, dass wir in den ולמקללי נפשי תדום. ונפשי וכו' Kraft von ה"י erflehen um bescheiden jeden oersönlichen Angriff auf unsere Ehre ertragen zu können und gleich darauf in den וכל החושבים Vernichtung der feindlichen Anschläge erbitten. Die Bescheidenheit , um die wir bitten, ist nicht grenzenlos, sie darf es nicht sein, so sie ihrem Träger zur

Seite 97

Zierde gereichen soll. Von משה רבינו ע"הerzählt uns unsere תורה :

והאיש משה ענו מאד er war sehr bescheiden. Die תורה sagt uns aber noch mehr: sie schreibt das Wort ענו : חסר und das sagt uns alles! Im Geiste unserer תורה gibt es weder gute noch schlechte Anlagen. Keine Anlage ist an und für sich schlecht, keine an und für sich gut. Alles hängt vielmehr von der Ver- und Anwendung ab, die der Mensch von ihr macht. Die uns schlecht erscheinende Anlage kann so zu einer guten, aber von ihm hängt es ab, ob nicht eine gute, uns gut erscheinende zu einer schlechten wird. Ist der Stolz, im Munde des Menschen eine schlechte Anlage, so ist der Stolz, den der Mensch zum Heile der תורה entfaltet, göttliches Gebot. Ist sie es doch, die den erbärmlichen Feigling, der seinem Gott in der Öffentlichkeit zu huldigen sich scheut, zuruft

וראו כל עמי הארץ כי שם ה' נקרא עליך ויראו ממך (דבר' כח')

und unsere Weisen fühlen es heraus, dass die תורה hierunter meint: (ילקוט) אלו תפלין שבראש, gerade die מצות, die offen vor aller Welt geübt werden sollen, als Stolz, gut zu sein, zierte den Menschen! Denn da, wo es gilt, für die Gottessache aufzutretten, da hat Bescheidenheit ihre Grenzen. Wüssten wir nicht, dass auch משה nicht bescheiden sein konnte, dass er es recht verstand, mutig sich vorzudrängen, wo die Gottessache in Gefahr stand, die תורה würde sie nicht rühmend erwähnen. So aber kennen wir in משה den Mann, der es auch verstand, einem ganzen versammelten Volke seine donnernden שמעו נא המֹרים entgegenzuschleudern, erfahren, dass, wenn er den beleidigenden Angriffen gegenüber bescheiden zu schweigen ?bestand?, diese Bescheidenheit nichts als das Produkt seiner Selbstbeherrschung war: und die עניות , das חסר erscheint, ist es gerade, das die תורה zu seiner Ehre erzählt: והאיש משה ענו מאד ! Soweit es meine Person betrifft, will ich bescheiden alles ertragen, sobald jedoch deine תורה das Ziel ihrer Pläne ist, da will ich nicht schweigen, vernichte ihren Anschlag! וכל החושבים עלי רעה מהרה הפר עצתם וקלקל מח' Es ist der Gedanke, den David im 83. Psalm ausspricht: אלקים אל דמי אל תחרש (sic!) schweige nicht, כי הנה אויביך יהמיון, denn deine Feinde sind es, die da wüten, denn wenn auch על עמך יערימו סוד ihr Anschlag anscheinend uns quält, so ist in Wirklichkeit Ziel ihrer Bestrebungen, dein Walten zu untergraben

ויתיעצו על צפונך (sic!) Denn ist מחשבה der erste Gedanke, so ist עצה die Frucht, Ziel der Bestrebungen: וכל החושבים עלי רעה מהרה הפר עצתך : und deshalb וקלקל מחשבתם vernichte ihre עצת, Ereitle das Ziel ihrer Bestrebung denn wenn auch die מחשבה nicht trifft, so gilt ihre עצה doch deiner Sache; vernichte deshalb auch ihre מחשבה , die anscheinend gegen dich gerichtet ist, damit ihre עצה nicht gedeihe, durch die deine תורה gefährdet wird. עשה למען תורתך! –––––

Zum Schlusse fügen wir die Bitte hinzu: – למען יחלצון ידידיך הושיעה ימינך ועננו Darum lasse frei sein deine Geliebten, hilf mit deiner Rechtten und erhöre mich! Das הושיעה ימינך kann sowohl heissen, hilf mit deiner Rechten, als aber auch »hilf deiner Rechten«. Wenn wir von Gottes Rechten ימין sprechen, so verstehen wir darunter Gottes helfende, unterstützende Macht, die zum Wohle der Menschen tätig ist; während seine Linke die strafende Machtäußerung bezeichnet. Denn dem jüdischen Gedanken erscheint Gottes Macht vorwiegend helfend und unterstützend, während sein strafendes Einschreiten nur als Linke die rechte unterstützt. Hilf, so bitten wir, mit deiner

Seite 98

Rechten oder Hilf deiner Rechten! – Zu dem Satze (תהלים צא) אורך ימים אשביעהו ואראהו בישועתי bemerken unsere Weisen s. A.

אמר ר' אבהו זה אחד מן המקראות הקשין שישועתן של ישראל הוא ישועתו של הקב"ה

. und dieselbe Bemerkung machen sie zur Stelle im 50. Kap: ושם דרך אראנו בישע אלקים . Unsere Weisen s. A. machen uns hiermit auf eine Tatssache aufmerksam, die so auffallend, so unbegreiflich auf den ersten Augenblick, dennoch eine ernste Wahrheit ist: mit der Hilfe, die Israel zuteil wird, wird auch Gott geholfen! – Es ist ein trauriger Vorfall, von dem aus das 11. Kapitel in במדבר erzählt. In menschenunwürdiger ?Leidenszeit? sehnt sich ein Teil des jüdischen Volkes nach den Fleischtöpfen Ägyptens zurück. Alle Wundertaten Gottes in der Vergangenheit scheinen gänzlich vergessen zu sein und ואם ככה את עשה לי הרגני נא בא"ר תשש כחו של משה כנקבה (רש"י) in jenem Augenblick fühlte sich משה so schwach, so ohnmächtig wie ein Weib; deshalb ואם ככה את ! Rätselhaft erscheint diese Bemerkung, bezieht sich doch diesses » את « nicht auf משה , sondern auf הקב"ה ! In Wahrheit jedoch: Wird Israel geholfen, so ist auch Gott geholfen. Ist es doch הקב"ה selbst, der sich so oft mit ישראל in seinem Geschick identifiziert; spricht doch Gott עמו אנכי בצרה, בכל צרתם לו צר , leidet doch Gott mit, wenn Israel leidet, zieht doch Gott mit ins גלות , wenn Israel in die Verbannung zieht und spricht doch auch דוד von der Zeit, da Israel aus der Verbannung in die Heimat zurückkehrt mit den Worten: בשוב ד' את שיבת ציון, nicht השיב . Gott selbst kehrt mit den Verbannten zurück! Und warum wohl? Wir, das jüdische Volk, sind berufen, Gottes Namen in die Welt hinauszutragen und seiner Waltung damit Eingang in die Herzen der übrigen Menschheit zu verschaffen! Das ist unsere Bestimmung als אדם, als Gottes הדום, als Gottes Schemel. Auf Erden das selbstätige Vrkünden seiner Waltung zu erfassen. Deshalb ward der Mensch von vornherein erschaffen, und die Aufgabe, die das erste Menschengeschlecht so schlecht zu lösen verstand, sie hat Gott dem jüdischen Volke übertragen. Wären wir nicht, so müsste Gott selbst einschreiten, um seinem Namen die Anerkennung zu verschaffen, wir ersparen ihm als הדום den gänzlichen ?Niederstieg? zur Erde! Die Anerkennung der Gottes-Macht auf Erden zu erreichen ist unsere Aufgabe, von der Lösung dieer Aufgabe ist Gottes Anerkennung bedingt. Das ist die einzige Forderung Gottes an uns, in dieser Aufgabe tätig zu sein מה ד' שואל מעמך – כי אם ליראה . Hierin besteht das Abhängigkeitsverhältnis zwischen Gott und uns. Wir schwächen gleichsam Gott, indem wir ihn verlassenצור ילדרך תשי (sic!) (von תש schwächen) dadurch, dass: ותשכך אל מחללך (sic!)! So ist ein jeder berufen, für Gottes Sache zu wirken, durch sich und sein Leben die allmähliche Gottesverehrung zu fördern. Aber nicht jede Geschickeslage ist für dieses Wirken geeignet. Unglück und Misserfolg kann wohl für uns, unser Einzelleben von großem Nutzen sein. Aber die Welt, die am Äußerlichen hängende Welt, misst

Seite 99

auch Gottes Macht, Gottes Können, je nachdem unsere Macht und Kraft groß oder klein erscheint. Deshalb: כוס ישועות אשא ובשם ד' אקרא Nur mit dem Becher des Heils, nur, wenn mein »Geschick« im Glücke erstrahlt, kann ich Gottes Namen verkünden, verkündet es Gottes Macht! Wenn dies nun jedem gilt, so galt das insbesondere von משה : mit jedem Wunder, das Gott ihn vollbringen ließ, hat er zur Größe Gottes beigetragen; so oft seine Hand schwach wurde, litt auch die Gottessache יד) ועתה יגדל נא כח אדני (במד'– ist denn nicht Gottes Größe unveränderlich, keiner Steigerung fähig? Aber dass Gottes Allmacht auch anerkannt werde, dazu bedarf משה eines starken, mächtigen Arms: mit jeder ?verzeihenden? Tätigkeit nimmt Gottes כח ab, keine ?fade? Erlösung trägt bei zu immer mehr erstarkender Gotteserkenntnis. So oft משה eine Sendung zu misslingen drohte, ?stürzte? auch Gottes Sache in Gefahr. Aus dieser verantwortungsschweren Stellung erklärt sich משה’s Verzweiflung, als er dem lüsternen Verlangen eines Teils des Volkes nicht entsprechen zu können glaubte und sie lässt ihn in die Worte ausbrechen: ואם ככה את עשה לי : meine Ohnmacht und Schwäche schwächt auch dich, lass mich das gänzliche Misslingen meiner Sendung nicht überleben הרגיני נא (sic!)! – משה’s Überzeugung von dem Ernst der Lösung unserer Aufgabe durchdringt uns, wenn wir zum Schluss, wenn wir um Erhörung unserer Bitten zu Gott gefleht, unsere Bitte mit dem Satze bekräftigen הושיעה ימינך וענני – Hilf uns mit deiner Rechten, denn du hilfst damit deiner Rechten! Aber zugleich fassen wir es noch einmal in einem Buss? Zusammen zu welchem Zweck wir die Erfüllung unserer Bitten erstreben. הושיעה ימינך וענני das ענני ist עננו geschrieben: unser Vorsatz, den Gegenstand unserer Bitte der Gesamtheit zugute kommen zu lassen, mit ihm der Gesamtheit dienen zu wollen. Nur wer sagen kann הושיעה ימינך ועננו , kann auch hoffen הושיעה ימינך וענני !

המתפלל שתי תפלות זו אחר זו צריך להמתין בין זו לזו כדי הילוך ד' אמות כדי שתהא דעתו מיושבת להתפלל בלשון תחינה .

Wenn man zwei תפלות (ש"ע) hintereinander zu verrichten hat, so warte man eine Weile, bis man die nötige Stimmung gewonnen, um בלשון תחינה beten zu können. Dieser דין hat seinen Ursprung in (sic!) ברכות דף למד . כמה ישהה בין תפלה לתפלה wie lange warte man zwischen einer תפלה und der anderen

ר' הונא ורב חסדא חד אמר כדי שתתחונן דעתו עליו וחד אמר כדי שתתחולל דעתו עליו מ"ד כדי שתתחונן שנ' ואתחנן אל ד' מ"ד כדי שתתחולל שנ' ויחל משה.

Hierzu bemerkt רש"י zur Stelle: היא היא אלא בלשנא בעלמא פליגי Beide meinen dasselbe, ihre Meinungsverschiedenheit hat nichts als eine andere Ausdrucksweise. Beide wollen uns erklären, wie lange wir zwischen einer und der anderen תפלה zu warten haben, was durch diese Pause zu bezwecken sei und beide, meint רש"י, meinen dasselbe, es handele sich nur um verschiedene Ausdrücke. Worin besteht die Sammlung, die wir vor jedem Gebete an uns zu vollziehen haben?

[יח]שוב קודם התפלה מרוממות אל (sic!) יתעלה ובשפלות האדם (סי' צ"ח)

Vergegenwärtigung der Erhabenheit und Größe Gottes und der eigenen Schwäche. Das meint ר' הונא mit dem כדי שתתחונן , das

Seite 100

 ר' חסדאmit כדי שתתחולל דעתו . – כדי שתתחונן דעתו שנ' ואתחנן אל ד' . – חנן heisst (Hirsch) gewähren, חַנן Gewährung suchen, התחנן sich gewährungswürdig, gewährungsbedürftig machen. Wahrhafte צדיקים, bemerken unsere Weisen ז"ל hinzu, אינן מתפללים אלא בלשון תחינה obgleich sie auf ihre Verdienste hinweisen könnten, so zeigen sie dennoch nicht auf ihre זכויות, sondern treten hin vor Gott und ואתחנן verlangen von Gott Erfüllung ihrer Bittte in Anbetracht ihrer Armut und appellieren lediglich auf Gottes חסד , sein unendliches Erbarmen . Denn ihre זכיות – wie bald sind sie aufgezehrt, aber Gottes חסד – das dauert ewig und wird gerade dem zuteil, der in Erkenntnis seiner eigenen Armut auf Gottes unendliche חסד hofft! Diesen Gedanken veranschaulichen uns unsere חכז"ל , indem sie erzählen (מ"ר פרשת כי תשא): Als Gott zu משה sprach וחנותי את אשר אחון , da –

באותה שעה הראה לו הקב"ה כל האוצרות של מתן שכר שהן מתוקנין לצדיקין והוא אומר האוצר הזה של מי הוא והוא אומר של עושה מצות (sic!) למה? הוא אומר של מגדלי יתומים ואח"כ ראה אוצר גדול אמר האוצר הזה של מי הוא א"ל.... מי שאין לו אני נותן לו חנם ונותן לו מזה

da zeigte er ihm seine Schatzkammern; wessen Schatzkammer ist diese? Das sind die Schätze für die, die מצות übten. Und diese? Für die, die Weisen erzogen. Da kam er zur größten: Wem dient diese? Denen, sprach ה"י , die in ihrer Armut an mein unendliches חסד appellieren. – Dies wollen unsere Weisen wohl auch lehren, wenn sie sagen: (siehe oben!) הוה זהיר בק"ש ובתפלה וכשאתה מתפלל אל תעש תפלתך קבע mache sie nicht קבע ( קבע– einschränken, Grenzen bestimmen) schränke deine תפלה nicht ein, ?oche nicht auf dein etwaiges verdienst, denn wie rasch ist es nicht aufgezehrt, tue es nicht, denn du schränkst so erst deine תפלות, die Bewahrung derselben zur אלא רחמים ותחנונים, nur so wende dich zu Gott, im Gefühl deiner Armut und Ohnmacht und nur so hoffe auf Erhörung, denn unermesslich ist seinאוצר של חסד ! Das heisst כדי שתתחונן דעתו , sich mit solchen Gedanken erfüllen, dass der Sinn ?bescheiden?, seiner Armut inne wird und nur noch hofft auf die Gewährung seiner חסד . – Welche Stimmung will nun ר' חסדא mit כדי שתתחולל erzeugen? שנ' ויחל משה (Hirsch!) חלה heisst krank sein, חַלה krank machen, schwächen: man glaubte nun hier in der Bedeutung , den Zorn schwächen חלה פנים. Das kann jedoch nicht richtig sein, da חלה פנים noch in einem Sinne vorkommt, der nichts mit Zorn schwächen gemein hat.

חלה ist vielmehr verwandt mit עלה und hat das Wort mit dem ח – Laut dem mit

ע – Laut entgegengesetzte, hemmende Bedeutung. Bezeichnet עלה die aufsteigende Entwicklung, so חלה die gehemmte, entgegengesetzte: krank sein. Im natürlichen Sinne: עלה die Bewegung nach Oben. Demnach חלה : ?enge? nach oben gerichtete Bewegung hemmen und nach Abwärts bringen. חַלה פנים heisst demnach, ein Gesicht, das eigentlich Aufwärts-Schauen wurde zum ?Niederschauen? auf einen niedrig stehenden bringen. Also auf das ?Debit? angewandt: die Herablassung eines Höheren, der uns zürnt, dessen wir nicht würdig sind, bewirken. ויחל משה: כדי שתתחולל דעתו heisst demnach, eine Stimmung in uns wecken, in der wir uns

Seite 101

um das Wohlwollen Gottes bemühen: